

Bericht über die Gemeinderatssitzung Rechtenbach vom 24.04.2017 **(Vom Gemeinderat nicht förmlich genehmigte Fassung)**

TOP 01 Begrüßung durch den Bürgermeister und Genehmigung der Niederschrift

Der Bürgermeister erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt ist.

Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates wurde den Mitgliedern zugestellt. Einwendungen wurden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

TOP 02 Abwasserbeseitigung

TOP 02 A Vorstellung des neuesten Planungsstandes der Auktor Ingenieur GmbH, Würzburg, zur Verlegung einer Abwasserleitung Rechtenbach - Lohr a.Main

Bürgermeister Bartel begrüßte Herrn Holm und führte aus, dass sich das Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg eindeutig gegen die Errichtung einer neuen Sammelkläranlage mit Kosten von rund 4,4 Millionen Euro ausgesprochen habe. Ein Anschluss an die Abwasseranlage der Stadt Lohr a.Main sei wesentlich kostengünstiger zu verwirklichen, zumal die Gewährung eines staatlichen Zuschusses in Aussicht stehe.

Zu den Grundstücksverhandlungen merkte Bürgermeister Bartel an, dass die meisten betroffenen Grundstückseigentümer ihre Zustimmung zur Verlegung der Leitung gegeben hätten. Zwei Beteiligte habe Bürgermeister Bartel trotz intensiver Bemühungen noch nicht erreicht.

Anhand eines Lageplans stellte Herr Holm verschiedene Varianten den Verlauf eines Freispiegelkanals mit einer neuen Alternative bezüglich der südlich der „Kellerkurve“ vor. Im Gegensatz zur älteren Planung könnte dort das Wasserschutzgebiet der Wolfsrainquelle und der Stadtwald umgangen werden. Rodungsarbeiten sowie die Verlegung einer Doppelrohrleitung würden dann entfallen.

Zur Schaffung einer Zufahrt würde der Boden entlang der künftigen Kanalleitung während der Bauphase durch Kalk befestigt und später wieder in seinen ursprünglichen Zustand versetzt. Die Kosten der Gesamtmaßnahme würden sich Brutto auf 2.177.069,30 € belaufen.

Gemeinderatsmitglied Wolfgang Rek fragte nach, ob der Kanal nach seinem Bau ständig kontrolliert werden müsse.

Herr Holm bejahte dies. In einem Rhythmus von 10 Jahren seien unterschiedliche Prüfungen der Kanalleitung erforderlich.

Gemeinderatsmitglied Wolfgang Rek meinte, dass möglicherweise auch ein Radweg Lohr a.Main – Rechtenbach hergestellt werden könnte.

Bürgermeister Bartel führte aus, dass dieser selbstverständlich wünschenswert wäre. Man müsse sich aber zunächst auf die Abwasseranlage konzentrieren und das Genehmigungsverfahren möglichst zügig voranbringen. Von der Verlegung der Leitung außerhalb des Wasserschutzgebiets seien weitere Privatgrundstücke betroffen, von deren Eigentümer man die Zustimmung einholen müsse. Auch dies benötige zusätzliche Zeit.

Gemeinderatsmitglied Horst Karl erkundigte sich nach der Kostenbeteiligung der Bürgerinnen und Bürger.

Bürgermeister Bartel führte aus, dass mindestens die Hälfte der Kosten über Beiträge erhoben werden müssen. Die Restkosten werden über Gebühren finanziert. Der in Aussicht stehende staatliche Zuschuss komme den Bürgerinnen und Bürger hierbei voll zu Gute.

TOP 02 B Beratung und Beschlussfassung über einen Anschluss der Abwasseranlage Rechtenbach an die der Stadt Lohr a.Main

Nach Vorstellung der Planung beschloss der Gemeinderat, dass die Abwasseranlage Rechtenbach grundsätzlich an die Abwasseranlage der Stadt Lohr a. Main angeschlossen wird. Von einem Bau einer Sammelkläranlage wird abgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

**TOP 03 Aufstellen eines Bürocontainers am neuen Bauhof;
Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise**

Bürgermeister Bartel teilte mit, dass die Verwaltungsgemeinschaft Lohr a. Main beim Landratsamt Main-Spessart angefragt habe, ob das Aufstellen eines Bürocontainers im östlichen Bereich des Grundstücks Fl. Nr. 2079, Gemarkung Rechtenbach, zulässig sei.

Mit Schreiben vom 07.04.2017 teilte das Landratsamt Main-Spessart mit, dass die Genehmigungsfähigkeit nicht grundsätzlich ausgeschlossen sei. Eine verbindliche Beurteilung bleibe einem entsprechenden Baugenehmigungsverfahren vorbehalten.

Der Gemeinderat beschloss, dass ein Bauantrag für einen Container mit Büro und Sanitärbereich gestellt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 04 Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Bartel ging auf Folgendes ein:

TOP 04 A Dorferneuerung

Am Donnerstag, 27.04.2017 finde in der Turnhalle um 19:30 Uhr die Wahl der ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder und ihrer Stellvertreter der Teilnehmergeinschaft statt. Die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet Rechtenbach gehörenden Grundstücke werden hierzu eingeladen.

TOP 04 B Rächdebocher Knirpse

Der Theatergruppe galt ein großes Lob des Bürgermeisters, da sie in der Kategorie „Theater“ beim Jugendkulturpreis der Jugendstiftung Main-Spessart den 2. Platz belegt habe. Als Anerkennung werde Bürgermeister Bartel den Beteiligten einen Eisgutschein zukommen lassen.

TOP 04 C Osterbrunnen

Bürgermeister Bartel bedankte sich bei Elfriede Bartel, Elfriede Hübner, Hildegard Amend und Florian Amend für das Dekorieren des Brunnen am „Wenzelsplatz“.

TOP 05 Verschiedenes

TOP 05 A Sparkasse Mainfranken Würzburg

Gemeinderatsmitglied Roland Hartung kritisierte die Sparkasse Mainfranken Würzburg, da sich diese immer mehr aus der Fläche zurückziehe. Sparkassen seien für den einfachen Bürger und nicht für Großverdiener gegründet worden. Die Versorgung der breiten Bevölkerung nehme die Sparkasse nicht mehr war. Man sollte dies nicht einfach hinnehmen, sondern sich mit Herrn Dr. Rainer Gottwald, dem Sprecher des Bürgerforum Landsberg am Lech e.V. in Verbindung setzen, der sich kritisch mit den Sparkassen auseinandersetze. Er fordere, dass ein Teil des Gewinns an die Städte, Gemeinden und Landkreise ausgeschüttet werde.

TOP 05 B Treffpunkt für Senioren

Gemeinderatsmitglied Roland Hartung regte an, in Rechtenbach eine Seniorenbegegnungsstätte einzurichten, da etliche ältere Menschen vor Ort keine Angehörigen hätten und isoliert leben.

In diesem Zusammenhang sprach Gemeinderatsmitglied Wolfgang Rek die Sozialraumanalyse des Landreises Main-Spessart an.

Bürgermeister Bartel hielt eventuell das Untergeschoss (ehem. Metzgerei etc.) im Gasthaus „Krone“ für geeignet. Man könnte die Räumlichkeiten entsprechend umbauen, damit sich dort ältere Bürgerinnen und Bürger treffen können. Auf keinen Fall dürfe allerdings eine Konkurrenz zu den örtlichen Gastwirtschaften entstehen. Möglicher Weise könne ein derartiges Projekt im Rahmen der Dorferneuerung verwirklicht werden.

TOP 05 C Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in der „Hüttenmeisterstraße“ Erneute Vorlage

Bereits in seiner Sitzung am 06.03.2017 habe der Gemeinderat zu dem Bauvorhaben sein Einvernehmen erteilt, so Bürgermeister Bartel.

Es lagen etliche Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Lärchenweg-Hüttenmeistersäcker“ vor.

Bei einer Überprüfung des Bauantrags habe das Landratsamt festgestellt, dass folgende weitere Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans vorliegen:

- Die Dachform von an der Grundstücksgrenze zusammenhängenden Garagen muss gleich sein

- Talseits der Straße sind freistehende Garagen unzulässig. Sie sind in den Wohnhauskörper einzubeziehen.

Die Garage auf dem Nachbargrundstück verfüge über ein Satteldach, die Bauwerber möchten ihre Garage jedoch mit einem Flachdach versehen.

Die Antragsteller beabsichtigen ihre Garage nicht in das Wohnhaus zu integrieren sondern möchten diese an das Wohnhaus anbauen.

Der Gemeinderat erteile zu den Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans bezüglich Angleichungs- und Einbeziehungsgebot sein Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung!